

- 19. Präsidium** Offene Sprechstunde für die Studierenden. Mönchebergstr. 19, Raum: 3640, 14.00 bis 16.00 Uhr, Information: Frau Wendt, Tel: (0561) 804-2233
- Anglistik/Romanistik/ Germanistik** Literatur und Literaturwissenschaft. Gegenstände und Perspektiven. Ringvorlesung. Prof. Dr. Helmut Scheuer, HoPla, Mönchebergstr. 7, Raum: Hörsaal 400, 18.00 bis 20.00 Uhr, Information: Prof. Dr. F. Sick, Tel: (0561) 804-3362/3368
- Physik** Chemisches Kolloquium. Von supramolekularer Chemie zur Nanowissenschaft: Aufbau komplexer funktionaler Architekturen mittels nicht-kovalenter Wechselwirkungen. Prof. Dr. Ulrich S. Schubert, Univ. Eindhoven, Kassel, Heinrich-Plett-Str. 40, Raum: 1409, 17.15 Uhr, Information: Prof. Dr. Siemeling, Tel: (0561) 804-4576
- Landschaftsplanung** „Angewandte Geoinformatik – Ein Bericht von der AGIT 2002“. Dipl.-Ing. Nicole Hausteine, Fachgebiet Landschaftsplanung, Naturschutz, Kassel, Henschelstr.2, Raum: 119, 18.00 Uhr, Information: Nicole Hausteine, Tel: (0561) 804-3646
- 20. Studententheater** Eine Reise durch die Einsamkeit. Eigenproduktion. Kassel, Brückenhofstr. 88, Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule, 20.00 Uhr, Information: Markus Strube, Tel: (0561) 940840, 7013559 und 14027
- Wirtschaftswissenschaften** Volkswirtschaftliches Forschungskolloquium. Zum Einfluss der Betriebsräte in Unternehmen – empirische Befunde. Prof. Dr. Olaf Hübler, Universität Hannover, Nora-Platiel-Straße 4, Raum: 1213, 16.00 bis 18.00 Uhr, Information: Prof. Dr. Jochen Michaelis, Tel: (0561) 804-3562
- 21. Bauingenieurwesen** Visionen für den Verkehr. Automatisierung des Straßenverkehrs – technische Konzepte und Probleme. Seminar. Dipl.-Ing. Robert Stein, Universität Kassel, Mönchebergstraße 7, Raum: 608, 16.00 bis 17.30 Uhr, Information: Prof. Heinz Zackor, Tel: (0561) 804-2682
- Physik** Physikalisches Kolloquium. Magnetelektronik – Bauelemente der Zukunft. Gastvorlesung. Dr. H. Brückel, Physikalisches Institut, Universität Bielefeld, Kassel, Heinrich-Plett-Straße 40, Raum: 100, 17.15 Uhr, Information: Prof. Dr. K. Röhl, Tel: (0561) 804-4451; 4377
- 23. Physik** Nanostrukturwissenschaft. Nanostrukturwissenschaft: ein Leitthema des begonnenen Jahrhunderts. Vortrag mit Experimenten. Prof. Dr. Frank Träger, Universität Kassel, Heinrich-Plett-Straße 40, Raum: 298, 10.30 Uhr, Information: Prof. Dr. A. Goldmann, Tel: (0561) 804-4434
- 25. Universitätsvorlesung** Der Nahe und Mittlere Osten: Schauplatz des Terrors und des Krieges. Auswege aus dem Nahostkonflikt – aus palästinensischer Sicht. Universitätsvorlesung. Dr. Helga Baumgarten, Birzeit Universität, Ramallah, Kurt-Wolters-Str. 3, Raum: Hörsaal 0117, 18.00 bis 20.00 Uhr, Information: Dr. P. Strutyński, Tel: (0561) 804-2314/3135
- 26. Sozialwesen** Soziale Dienste im Wohlfahrtsstaat: Zur Zukunft des dualen Systems der Wohlfahrtspflege. Subsidiarität oder „out-contracting“? Zum Verhältnis von Freier Wohlfahrtspflege und Staat. Sozialpolitisches Kolloquium. Dr. Holger Backhaus-Maul (Halle), Kassel, Arnold-Bode-Str. 10, Raum: 1309, 18.00 bis 20.00 Uhr, Information: Karin Christl, Tel: (0561) 804-2954
- Patentinformationszentrum** Strategische Forschungsplanung unter Berücksichtigung von Erfindungen. Workshop. Mitarbeiter(innen) des Patentinformationszentrums Kassel, Universitätsbibliothek, Holländischer Platz, 9.00–17.00 Uhr, Information: Dr. Heike Krömker, Tel: (0561) 804-3482
- 27. Ökologischer Landbau** 9. Haydauer Hochschulgespräche und vorbereitende Veranstaltungen. Ökologischer Landbau aus Sicht des Tierschutzes. Prof. Dr. Albert Sundrum, Witzenhausen, Nordbahnhofstr. 1a, Raum: Alte Aula, 18.30 Uhr, Information: Prof. Dr. Jürgen Heß, Tel: (05542) 951587
- 28. Frauen- und Geschlechterforschung** Mutter-Mythos-Männlichkeit, Christlich-jüdische Traditionen von Fürsorge. Vortragsreihe. „Mutter Staat“ und seine Auswirkungen auf das christliche und jüdische Mutterbild. Christina von Braun, Humboldt-Universität, Berlin, Uni Kassel, Arnold-Bode-Str. 2, Raum: 0404, 19.00 bis 21.00 Uhr, Information: Claudia Bruns, Tel: (0561) 804-3476
- Dezember**
- 2. Universitätsvorlesung** Der Nahe und Mittlere Osten: Schauplatz des Terrors und des Krieges. Der Irak, das Völkerrecht und die Vereinten Nationen. Universitätsvorlesung. Prof. Dr. Norman Paech, HWP Hamburg, Kurt-Wolters-Str. 3, Raum: Hörsaal 0117, 18.00 bis 20.00 Uhr, Information: Dr. P. Strutyński, Tel: (0561) 804-2314/3135
- 3. Präsidium** Offene Sprechstunde für die Studierenden. Mönchebergstr. 19, Raum: 3640, 14.00 bis 16.00 Uhr, Information: Frau Wendt, Tel: (0561) 804-2233
- Anglistik/Romanistik/ Germanistik** Literatur und Literaturwissenschaft. Gegenstände und Perspektiven. Ringvorlesung. Literatur und Medien. Prof. Dr. Peter Seibert, HoPla, Mönchebergstr. 7, Raum: Hörsaal 400, 18.00 bis 20.00 Uhr, Information: Prof. Dr. F. Sick, Tel: (0561) 804-3362/3368
- 4. Frauen- und Geschlechterforschung** Mutter-Mythos-Männlichkeit, Christlich-jüdische Traditionen von Fürsorge. Vortragsreihe. Hörigkeit und Gerhorsam. Mütterliche Ursprungsmacht und Männlichkeit bei Heidegger. Susanne Lettow, Frankfurt/Main, Uni Kassel, Arnold-Bode-Str. 2, Raum: 0404, 18.00 bis 20.00 Uhr, Information: Claudia Bruns, Tel: (0561) 804-3476
- 9. Maschinenbau** Seminar für Werkstofftechnik. Kennwertermittlung und mechanische Modellbildung zur Berechnung von geklebten Verbindungen. Vortragsreihe d. Instituts für Werkstofftechnik. Dipl.-Ing. J. Bornemann, Institut für Werkstofftechnik – Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde, Universität Kassel, Technik III/1, Mönchebergstraße 3, Raum: 2120, ab 16.15 Uhr, Information: Jens Gibmeier, Tel: (0561) 804-3657
- Universitätsvorlesung** Der Nahe und Mittlere Osten: Schauplatz des Terrors und des Krieges. Die Gewalt überwinden – auch eine innergesellschaftliche Aufgabe. Universitätsvorlesung. Uri Avnery, Israel, Publizist und Vertreter von „Gush Shalom“, Kurt-Wolters-Str. 3, 18.00 bis 20.00 Uhr, Information: Dr. P. Strutyński, Tel: (0561) 804-2314/3135
- 16. Universitätsvorlesung** Der Nahe und Mittlere Osten: Schauplatz des Terrors und des Krieges. Zur Radikalisierung sozialer Bewegungen im arabischen Raum: Der Beispiel der „Moslebruderschaft“ in Ägypten. Universitätsvorlesung. Sabine Damir, Institut für Orientalistik, Uni Gießen, Kurt-Wolters-Str. 3, Hörsaal 0117, 18.00 bis 20.00 Uhr, Information: Dr. P. Strutyński, Tel: (0561) 804-2314/3135
- Ökologischer Landbau** 9. Haydauer Hochschulgespräche und vorbereitende Veranstaltungen. Ökologischer Landbau aus europäischer Perspektive. Prof. Dr. Stephan Dabbert, Universität Hohenheim, Witzenhausen, Nordbahnhofstr. 1a, Raum: Alte Aula, 18.30 Uhr, Information: Prof. Dr. Jürgen Heß, Tel: (05542) 951587
- Sport** Weihnachtsturnierwoche. Aueparkhalle, Damaschkestr. 25, Kassel, jeweils ab 17.00 Uhr, Information: Büro AHS, Tel: (0561) 804-53 94
- 17. Präsidium** Offene Sprechstunde für die Studierenden. Mönchebergstr. 19, Raum: 3640, 14.00 bis 16.00 Uhr, Information: Frau Wendt, Tel: (0561) 804-2233
- Stadtplanung, Landschaftsplanung** Raum – Geschlecht – Globalisierung. Netzwerke und Regionen in der Weltgesellschaft. Vortrag. Dr. Daniela Ahrens, Universität Kassel, Henschelstr. 2, Raum: Hörsaal 119, 18.00-20.00, Information: Miriam Gwisdalla, Tel: (0561) 804-3490
- Biologie/Chemie** Chemisches Kolloquium. Dendronisierte Polymere: Nanoobjekte zwischen den Bio- und Materialwissenschaften. Prof. Dr. A. Dieter Schlüter, Univ. Berlin, Kassel, Heinrich-Plett-Str. 40, Raum: 1409, 17.15 Uhr, Information: Prof. Dr. Siemeling, Tel: (0561) 804-4576

Diese Übersicht enthält eine Auswahl von Veranstaltungen an der Universität Gesamthochschule Kassel. Die vollständige Liste aller Termine ist elektronisch einzusehen unter www.uni-kassel.de/presse/veranstaltungen/

Uni-Bibliothek zeigt Einbandkunst

Bibliophile Schätze von der Karolingerzeit bis zum Jugendstil

Bücher sollten billig sein und ihre Herstellung so wenig aufwändig wie möglich, damit sie als Träger von Wissen, Kultur, Geschichte und Phantasie so viele Menschen erreichen wie irgend möglich. Denn die Welt, die zwischen zwei Pappdeckeln liegt, ist die Welt hinter der Welt oder das Abbild der Welt, die Welt unserer Gedanken. Das könnte eine Forderung sein.

Bücher müssen haltbar sein. Das könnte eine andere Forderung sein aus Zeiten, in denen nur eine kleine Minderheit des Schreibens und Lesens mächtig war. Aus Zeiten, in denen man glaubte, dass das in Fleißarbeit beschriebene Blatt das Wissen aller Zeiten überdauern würde. Aus Zeiten, in denen diejenigen, die lesen konnten, ihr Wissen mündlich an andere weitergaben. Und dieses wortgetreue Bewusstsein war zäh. Zäh wie das Leder, in das es gebunden war. Zäh wie die Pergamentseiten, auf die es geschrieben wurde. Der Verlust von Schriftmaterial bedeutete den Verlust eines kollektiven Bewusstseins.

Eine Ausstellung in der Universitätsbibliothek Kassel zeigt aus den Beständen der Landesbibliothek und der Fürstlich Waldeck-schen Hofbibliothek Arolsen eher Letzteres: Ca. 100 Prachtexemplare edler Bucheinbände, die kunstvoll von Handwerkern ab dem Frühmittelalter bis zum Jugendstil verziert wurden. Die Einbände bestehen zum Teil aus wertvollen Materialien wie Pergament, Leder oder Metall, selbst Edelsteine und Goldprägungen sind in filigranen Ornamenten auf den Buchdeckeln zu finden. Die Ausstellungsstücke



zeigen die Entwicklung des Bucheinbandes aus den verschiedenen Epochen. Beginnend mit einer Handschrift vom Ende der Völkerwanderungszeit über Bücher, die die südeuropäischen Missionare um Bonifatius bei der Christianisierung Deutschlands mitgebracht hatten, zu den Einbänden des Mittelalters, der Renaissance, des Barock und des Rokoko. Dr. Konrad Wiedemann ging bei der Eröffnung im Eulensaal aber auch auf die erste Forderung ein: „10 % der Produktionskosten eines Buches entfallen auf den Einband“, erklärte er. Und wenn die Funktion eines Buches in der Vermittlung von Informationen liege, dann könne man Bücher auch über das Internet verbreiten und damit die Personalkosten sparen. Dabei ist er der Hüter der gezeigten Schätze. Er betreut den Handschriftentresor der Murhardschen Bibliothek und die Einbände der

dort ausgestellten Bücher sind ihm so geläufig „wie die Gesichter meiner Kolleginnen und Kollegen“.

Wer sich für die Geschichte der „Einbandkunst vom Frühmittelalter bis Jugendstil aus den Bibliotheken in Kassel und Arolsen“ interessiert, dem sei der gleichnamige Band von Rudolf-Alexander Schütte und Konrad Wiedemann empfohlen, der zur Ausstellungseröffnung präsentiert wurde. Was dieses Bändchen so wertvoll (oder teuer) macht? Die brillanten Fotografien, das Glanzpapier und – der Einband mit Fadenheftung.

Ellen Jana/p

Die Ausstellung ist noch bis zum 1. August 2003 in der Universitätsbibliothek Kassel, Murhardsche Bibliothek am Brüder-Grimm-Platz 4a zu sehen. Öffnungszeiten: Mo, Mi und Fr 14–17 Uhr.

Als Dank für die freundliche Unterstützung wurden den Sponsoren, der Kasseler Wirtschaftsprüfer- und Steuerberater-Sozietät Troup Fischer & Partner, die ersten Exemplare des reich bebilderten und gerade erschienenen Buches zur Ausstellung überreicht. Von links nach rechts: Zdenka Fischer, Wolfgang Schulze, Dr. Rudolf-Alexander Schütte und Dr. Konrad Wiedemann als Autoren, Herbert Troup, Heinrich Fischer und Dr. Axel Halle, Direktor der Universitätsbibliothek. Foto: A. Fischer

Sprachenzentrum

Miteinander Sprachen lernen

„Let’s talk in English“, so beginnt Christine, studentische Hilfskraft im Sprachenzentrum, ihren wöchentlichen Sprachtreff. Eine Stunde lang unterhält sich die junge Anglistin, die gerade vor ihrem Examen steht, mit anderen an der englischen Sprache Interessierten.

Die Atmosphäre ist locker und ungezwungen. Zwar verleihen die Bücher und Hörkassetten in der Mediothek des Sprachenzentrums dem Sprachtreff einen bisweilen steifen Charakter, doch weiß Christine ihre Teilnehmer davon abzulenken. Oft beginnt die Stunde mit einer kurzen Vorstellung der Besucher. Diese variieren häufig. Denn da der Sprachtreff kein Kursus ist, müssen sich die Teilnehmer auch nicht vorher anmelden. Viele bleiben jedoch dabei, denn schließlich ist das neue Angebot des Sprachenzentrums kostenlos, und davon abgesehen fehlt es den meisten an anderen Gelegenheiten, ihre zuvor erworbene Sprachkompetenz auszuüben.

Die Idee für den Sprachtreff brachte die neue Leiterin Dr. Susanna Slivensky aus Japan mit. Sie verbrachte dort die letzten sieben Jahre und hat eigene, sehr positive Erfahrungen mit dem Sprachtreff gemacht. „In Japan setzen sich die Leute beispielsweise in der Mittagspause zusammen. Dann wird in dieser Pause nur noch auf Französisch gesprochen“, sagt Dr. Slivensky. „Eine nette Sache!“ Und ebenso „nett“ scheint sich der Sprachtreff nun auch an der Universität Kassel zu etablieren. Sprachtreffs werden außer in Englisch auch in Spanisch und in Deutsch angeboten. Demnächst soll Französisch dazu kommen.

vez

Wann und Wo? Sprachtreff Englisch: Dienstag von 13–14 Uhr; Sprachtreff Deutsch: Donnerstag von 13–14 Uhr; Sprachtreff Spanisch: Freitag von 10–11 Uhr; Sprachtreff Französisch in Kürze

Geheimnisvoller Jemen

Fotoausstellung und andere Neuigkeiten aus der UB

Die Bereichsbibliothek Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel hat die Öffnungszeiten um fünf Stunden pro Woche erweitert: Damit gelten folgende Zeiten: Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 13 Uhr.

Treffpunkt Eulensaal

Eine Lesung aus dem Roman Moby Dick und neueste Forschungsergebnisse der Geschichte Kassels und Hessens sind die beiden nächsten Veranstaltungsthemen in der Reihe „Treffpunkt Eulensaal“ der Universitätsbibliothek:

27. 11. 2002, 18 Uhr: Präsentation des neu herausgegebenen Bandes 2002 der „Zeitschrift für hessische Geschichte und Landeskunde“ mit Kurzvorträgen von Christian Presche: Die fürstlichen Grabstätten in der Martinskirche in Kassel, und Dr. Thomas Wiegand: Das Ende des kurhessischen Städtebaues in Kassel. Außerdem stellt Frau Prof. Dr. Heide Wunder (FB 5) die Preisschrift 2001 des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde vor: Traditionsstiftung und Erinnerungspolitik: Ge-

schriftsschreibung in Hessen in der Frühen Neuzeit von Dr. Thomas Fuchs.

11. 12. 2002, 18 Uhr: Nachlese: Herman Melvilles „Moby Dick“ als Lese- und Hörerlebnis. Anlass ist ein neues Hörspiel, das auf der Übersetzung von Matthias Jendis basiert, für die ihm der renommierte Ledig-Rowohlts-Übersetzerpreis verliehen wurde. Einführung: Prof. Dr. Daniel Göske (FB 8), Lesung: Matthias Jendis und Ausschnitte aus dem Hörspiel des Bayerischen Rundfunks.

Neues aus der UB

„Der Jemen – noch immer ein Land aus Tausendundeiner Nacht?“ So lautet der Titel der neuen Ausstellung mit Fotos und Zeichnungen von Gudrun Wagner, die vom 15. November 2002 bis 1. März 2003 in der Universitätsbibliothek Kassel am Holländischen Platz zu sehen ist. Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8 bis 21 Uhr, Samstag 9 bis 18

Haydauer Gespräche

Öko-Konzepte

„Ökologischer Landbau. Konzept des Nordens“ lautet das Thema der Haydauer Hochschulgespräche im Wintersemester 2002/2003, die vom Otto-von-Braun-Fonds gefördert werden. Zahlreiche Fachleute aus Politik, Forschung und Praxis werden im Wintersemester in öffentlichen Vorträgen Konzepte des ökologischen Landbaus vorstellen, bevor im Februar die Experten zu einer Fachtagung im Kloster Haydau zusammentreten.

Im Mittelpunkt der Reihe steht die Frage: „Kann der Ökologische Landbau tatsächlich halten, was er verspricht?“

Das Konzept des ökologischen Landbaus soll von verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden, angefangen bei den Verbrauchern über den Tierschutz bis hin zur Agrarpolitik.

Die nächste Vorlesung wird am 16. Dezember von Prof. Dr. Stephan Dabbert gehalten und steht unter dem Titel „Ökologischer Landbau aus europäischer Perspektive“.

Impressum

Verlag und Herausgeber: Universität Kassel, Abteilung für Information und Internationale Beziehungen, Redaktion: Jens Brömer (verantwortlich), Ingrid Zimmermann, Mönchebergstr. 19, 34109 Kassel, Tel. (0561) 804-2216, -2255, telefax -7216. e-mail: presse@uni-kassel.de Layout: Christiane Rentzing, Nina Eisenlohr, Stefan Schulte, Harry Zwergel. Erscheinungsweise: neunmal jährlich (monatlich während der Vorlesungszeit). Bezugspreis 9 € jährlich. Namentlich gezeichnete Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Auffassung der Redaktion überein. Bei Nachdruck Belegexemplar erwünscht. Druck: Druck- u. Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH, Kassel-Waldau Anzeigen: Thiele & Schwarz, Helmut Wiegand, Tel. (0561) 894499, Fax 895897